

40

1727 Januar 19., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN [DER AEBTISSIN MARIA EUPHEMIA ZURLAUBEN] AN DEN [BENEFIZIATEN] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

"Ich sage den schönsten dankh vor übersendtes Neüw Jahr Present, freüdt mich das mein liebster Herr Vetter das wenig von mir übersandte so beliebig aufgenommen. Er woll zue mir in die Fasnacht kommen, wirdt mich und mein Convent hochehfreüen ...

[P.S.] Liebster Herr Vetter bite nit unquot zuo nehmen das nit selbsten alles geschriben, die gar vil gschäfte verhiindern mich, die Quitungen habe empfangen, wil schawen das bald die Zins gar richtig mache".

Original, mit Siegel - AH 48, 86-87 - Blatt 87^r leer

41

[v. 1744 Febr. 17.]

A

SCHREIBEN DER SCHWESTER [ZU MARIA OPFERUNG IN ZUG], MARIA LUDOVIKA GENOVEVA Z[URLAUBEN], AN DEN [BENEFIZIATEN] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELBURG

Maria Ludovika Genoveva übermittelt dem Benefiziaten die besten Wünsche zu dessen Geburtstag und fährt dann fort: *"Wird ich nehent meinem täglichen gebett Ei[n Wall]fahrt by göttlichem Herz Jesus und Ei[n] by Hl. Crütz verrichten sambt 9 tägiger Andacht zuo Ehren J[esus] Ma[ria und] Jo[sef], mit bit, dis gringe bindband in ewiger threüw anzuosechen und fehrners in barharlicher bruöderlicher Gunst und Gnad für recomendirt haben ...* P.S. *Eüwrer Jungfrau Köchin mein gruoss, ich glaube sey über mich erzürnet das sy nit mehr zuo mir komt, haben eben villen ungelegenheit gemacht ..."*

Original, mit Siegelresten - AH 48, 88-89 - Blatt 89^r leer